

## Hausgottesdienst am 28.02.21 um 17:00 Uhr

per Zoom oder am Küchentisch

### REMINISZERE –ZWEITER SONNTAG DER PASSIONSZEIT

mit einer Predigt von Tom Schönknecht

auf [www.hoffnungskirche-bielefelde.de](http://www.hoffnungskirche-bielefelde.de) (Audio-Download)

Tipps für die Vorbereitung

1. **Ich finde eine geeignete Zeit**, per Zoom mit anderen Beteiligten, allein oder zusammen mit meiner Familie bzw. meinen MitbewohnerInnen. Wir verabreden, ob wir gemeinsam teilnehmen, oder dass ich in der Zeit ungestört sein kann.
2. **Ich finde einen Ort**, an dem ich mich wohlfühle – mittendrin in meinem Zuhause "am Küchentisch" oder in einem Raum, einer Zimmerecke, wo ich mich gut sammeln kann.  
Wenn ich einen festinstallierten PC nutze, ist der Ort vorgegeben – wie wenn ich zur Kirche gehe! ☺
3. **Ich aktiviere bei Bedarf die technischen Hilfsmittel**: Möchte ich vielleicht vorher/nachher ein Lied von einer CD anhören? Ist das mobile Endgerät aufgeladen? Habe ich Stromanschluss in der Nähe? Brauche ich ein Headset?
4. **Ich richte mir meinen Platz ein**: z. B. mit meiner Bibel, einem Bild, einem Kreuz, einer Kerze, einer Blume – so dass ich mich willkommen fühle. Ich wähle vielleicht auch eine Sitzgelegenheit und eine Art zu sitzen, die mir hilft, entspannt, offen und wach da zu sein.
5. **Ich lege den Ablauf bereit**, vielleicht auch das Liederbuch.
6. **Ich finde Wege, um mich nicht ablenken zu lassen**, z. B. Telefon / Handy lautlos bzw. abstellen oder zudecken; Zettel und Stift bereitlegen, um eventuell etwas notieren zu können, was ich nicht vergessen möchte. Manchen hilft es zur Konzentration, etwas auszumalen, während sie zuhören, oder bei der Predigt mitzuschreiben.
7. **Zur Sammlung/Kollekte**: Eine Idee: Ich tue das Geld "ganz in echt" in eine Dose. Oder ich schreibe auf einen Zettel, was ich heute in die Kollekte geben würde. Der Zettel kommt in die Dose. Wenn die Kontaktsperre vorbei ist, nehme ich das Geld mit zum nächsten realen Gottesdienst, oder ich überweise es.
8. **Ich folge der Liturgie in meinem eigenen Tempo.**

Wir wünschen euch Gesundheit und Gottes Segen.

Tom Schönknecht ( Predigt) und Ines Eckmann-Weduwien ( Liturgie),

Thomas Werhold ( Musik)

28.02.2021

2. Sonntag in der Passionszeit

**Ich setze einen Anfang, z.B. so:** Ich zünde eine Kerze an  
Ich komme auf meine Weise zur Ruhe.  
und höre vielleicht ein Musikstück:

**Musikstück** Alles was ich bin / Johannes Falk  
<https://youtu.be/fRZfgxiN1Bs>

Liebe Gemeinde,  
an diesem 2. Sonntag in der Passionszeit sind wir verbunden durch die gemeinsamen Texte, Lieder, durch die Predigt von Tom Schönknecht, egal, ob wir per Zoom den Gottesdienst feiern oder am „Küchentisch“.

Vor allem aber sind wir verbunden, weil unser Gott Kontakt zu uns will und sucht, immer und immer wieder.

Das ist auch das Thema unsere heutigen Predigt:

**Gott will Kontakt zu uns!**

Überall auf der Welt feiern die Menschen nach den jeweiligen Möglichkeiten ihre Gottesdienste.

Wir feiern nun im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Gottes guter Geist sei mit uns allen.

Wochenspruch:

**Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Röm 5,8)**

Losungstext: **So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir. Jesaja 43,5**

Lehrtext: **Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht. Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um. 2. Korinther 4,8-9**

Wir beten:

**Gebet:**

Gott. Ich bin hier. Und Du bist hier. Ich bete zu Dir. Und weiß: ich bin verbunden.  
Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten. Genau jetzt. Genau so.  
Ich bin hier. Und Du bist hier. Das genügt. Ich bringe Dir alles, was ist.  
Amen

**Lied :** Ich rufe Halleluja / ( Bethel Music)  
<https://youtu.be/hdp3XhZCnOo>

**Lesung**

Lukas 20, 9-18

*Von den bösen Weingärtnern*

9 Er fing aber an, dem Volk dies Gleichnis zu sagen: Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und verpachtete ihn an Weingärtner und ging außer Landes für eine lange Zeit. 10 Und als die Zeit kam, sandte er einen Knecht zu den Weingärtnern, damit sie ihm seinen Anteil gäben an der Frucht des Weinbergs. Aber die Weingärtner schlugen ihn und schickten ihn mit leeren Händen fort. 11 Und er sandte noch einen zweiten Knecht; sie aber schlugen den auch und schmähten ihn und schickten ihn mit leeren Händen fort. 12 Und er sandte noch einen dritten; sie aber schlugen auch den blutig und stießen ihn hinaus. 13 Da sprach der Herr des Weinbergs: Was soll ich tun? Ich will meinen lieben Sohn senden; vielleicht werden sie sich vor dem scheuen. 14 Als aber die Weingärtner den Sohn sahen, dachten sie bei sich selbst und sprachen: Das ist der Erbe; lasst uns ihn töten, damit das Erbe unser sei! 15 Und sie stießen ihn hinaus vor den Weinberg und töteten ihn. Was wird nun der Herr des Weinbergs mit ihnen tun? 16 Er wird kommen und diese Weingärtner umbringen und seinen Weinberg andern geben. Als sie das hörten, sprachen sie: Das sei ferne! 17 Er aber sah sie an und sprach: Was bedeutet dann das, was geschrieben steht (Psalm 118,22): »Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden«? 18 Wer auf diesen Stein fällt, der wird zerschellen; auf wen er aber fällt, den wird er zermalmen. 19 Und die Schriftgelehrten und die Hohenpriester trachteten danach, Hand an ihn zu legen noch in derselben Stunde, und fürchteten sich doch vor dem Volk; denn sie verstanden, dass er auf sie hin dies Gleichnis gesagt hatte.

**Predigt Tom Schönknecht:**

<http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de> ( anhören )

Predigt-Text: Jesaja 5,1-7

Wohlan, ich will von meinem lieben Freunde singen, ein Lied von meinem Freund und seinem Weinberg. Mein Freund hatte einen Weinberg auf einer fetten Höhe. 2 Und er grub ihn um und entsteinte ihn und pflanzte darin edle Reben. Er baute auch einen Turm darin und grub eine Kelter und wartete darauf, dass er gute Trauben brächte; aber er brachte schlechte. 3 Nun richtet, ihr Bürger zu Jerusalem und ihr Männer Judas, zwischen mir und meinem Weinberg! 4 Was sollte man noch mehr tun an meinem Weinberg, das ich nicht getan habe an ihm? Warum hat er denn schlechte Trauben gebracht, während ich darauf wartete, dass er gute brächte? 5 Wohlan, ich will euch zeigen, was ich mit meinem Weinberg tun will! Sein Zaun soll weggenommen werden, dass er kahl gefressen werde, und seine Mauer soll eingerissen werden, dass er zertreten werde. 6 Ich will ihn wüst liegen lassen, dass er nicht beschnitten noch gehackt werde, sondern Disteln und Dornen darauf wachsen, und will den Wolken gebieten, dass sie nicht darauf regnen. 7 Des HERRN Zebaoth Weinberg aber ist das Haus Israel und die Männer Judas seine Pflanzung, an der sein Herz hing. Er wartete auf Rechtsspruch, siehe, da war Rechtsbruch, auf Gerechtigkeit, siehe, da war Geschrei über Schlechtigkeit.

**Stille  
nachklingen  
lassen**

**Lied:** 10.000 Gründe / Outbreak Band

<https://youtu.be/kf8ybAjnfts>

**Fürbitte-Gebet:**

Guter Gott, wir bringen dir nun unsere Gedanken und Sorgen. Wir denken an die Menschen, die uns am Herzen liegen. Wir legen alles in deine Hände. Das befreit und erleichtert. Das erfüllt uns mit Dank und neuer Kraft. In deine Hände legen wir sanft alle Verletzten. Die, deren Körper Wunden tragen, und die, deren Seelen verletzt sind.

*Stille*

In deine Hände legen wir sanft alle Kraftlosen. Die, die sich alleine fühlen, und die, deren Wege unklar sind.

*Stille*

Nimm auch uns in deine Hände, jetzt und hier. Und alles, was wir gerade denken. Was wir gerade fühlen

*Stille*

Heute bitten wir dich um deine Stärkung für Menschen, die sich gegen Lügen wehren. Für Menschen, die verfolgt sind und fliehen müssen. Für Menschen, die sich unermüdlich für andere einsetzen. Für Menschen, die nicht mehr können, die ausgebrannt sind. Für Menschen, die krank sind

**Lied**

Jesus meine Hoffnung lebt /

<https://youtu.be/bznEt2rA1to>

**Gemeinde  
Nachrichten**

Einladung zum nächsten Gottesdienst am Küchentisch oder per Zoom

am 07.03.03 mit Abendmahl

Geburtstags-und- Segenswünsche an mit der Tageslosung:

**So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir.** Jesaja 43,5

Geburtstag hatten:

Mi. 24.02. Edwin Wefel (83)Do. 25.02. Miriam Tian Weidner,  
Gero Jonathan TölleSo. 28.02. Oskar Niemann

**Sammlung/Kollekte**

Wir sammeln für die Arbeit in Izmir und denken an die Familie Celik

Gern überweisen auf das bekannte Konto!

**Lied**

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt /

<https://youtu.be/vbqJjsFAai4>

**Zum Abschluss ein der Segen**

Die Hände öffnen und laut sprechen:

Gott segne mich/uns und behüte mich/uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über mir/uns und sei mir/uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf mich/uns und gebe mir/uns Frieden.

**Lied:**

Anders als du denkst / Samuel Harfst

<https://youtu.be/Zk0i4Mr-53M>

**Einladung zum Predignachgespräch direkt im Anschluss**